

# kontakt

Februar  
März 2017



Alt-Katholische Kirchengemeinde  
St. Katharina | Stuttgart

Ein neues Herz und ein neuer Geist  
Weltgebetstag der Frauen  
Österliche Bußzeit  
Neue Bücher

## Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag



1.2 Peter Schuster	88 Jahre	2.3 Friedhold Klukas	75 Jahre
2.2 Leo Wellschmidt	87 Jahre	6.3 Siegfried Bohnenstengel	76 Jahre
2.2 Brigitte Schoell	77 Jahre	7.3 Gerda Bielik	82 Jahre
2.2 Luitgard Schott	85 Jahre	9.3 Otto Schalansky	90 Jahre
4.2 Hannelore Simon	70 Jahre	9.3 Erika Bulach	76 Jahre
6.2 Günter Kull	85 Jahre	15.3 Helga Mezger	83 Jahre
15.2 Gudrun Laicher	79 Jahre	15.3 Horst Johne	79 Jahre
15.2 Dr. Karl Vogt	74 Jahre	17.3 Irmgard Neuwirth	81 Jahre
22.2 Peter Faller	86 Jahre	18.3 Paul Weiser	77 Jahre
23.2 Erika Scheible	82 Jahre	31.3 Bärbel Hartwig	79 Jahre
24.2 Bernhard Kutzora	84 Jahre	31.3 Heinz Jahn	78 Jahre
26.2 Dieter Schütz	74 Jahre		
28.2 Leopoldine Kreis	82 Jahre		

Herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit  
und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr!

## Ein neues Herz und ein neuer Geist

Mein erstes Auto, das ich besaß, war noch nicht sehr alt, als es schlapp machte. Irgendetwas war mit dem Motor. Der Wagen kam nicht richtig in Schwung. Und als ich ihn schließlich in die Werkstatt fuhr, konnte man den Weg zu mir nach Hause leicht zurückverfolgen, denn es gab eine gut geträpfelte Ölspur. Das Ende vom Lied: Es musste ein neuer Motor her...

Dem Gottesvolk Israel ist etwas ähnliches passiert. Es lief nicht mehr rund, das Verhältnis zu Gott lag im Argen. Der Vorwurf: »Die vom Haus Israel« haben ihr Land durch ihre Wege und Taten »unrein gemacht«. Beim Propheten Ezechiel kann man es nachlesen (Ez 36,16-21). Blut haben sie im Land vergossen, mit Götzen haben sie es befleckt. Die Klage Gottes ist bitter: Meinen heiligen Namen haben sie entweiht.

Man möchte meinen: Das war es also. Das Verhältnis zu Gott ist zerrüttet. Israel muss allein klarkommen. Das Volk hat es nicht anders gewollt. Tragisch – aber was soll man da machen?

Doch Gott gibt nicht auf. Sein Plan: Das überall zerstreute Volk zu sammeln, es aus allen Ländern zurückzuholen zu seinem »Ackerboden«, dorthin, wo es Heimat hat und hingehört. Und: Reines Wasser will er über das Volk ausgießen, es von aller Unreinheit und von allen seinen Götzen reinigen. Und schließlich: »Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist lege ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen

folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt« (Ez 36,26-27).

Statt einem Aus, alles zu Ende, ihr habt es nicht anders gewollt, plant Gott Zukunft. Und zwar radikal. Mit einem neuen Herzen und einem neuen Geist. Mit neuem Leben also. Ich finde, das ist ein faszinierender Gedanke, zumal er als Losung für das Jahr 2017 Perspektiven geben soll. Denn neues Leben, das ist auch das, was Jesus bietet. Neues Leben, das nicht länger dem entspricht, was Menschen krank macht, entwürdigt, in Angst versetzt, zerstört.

Man stelle sich das vor: Mit dem neuen Herzen und dem neuen Geist leben Menschen auf, die nicht mehr nur an sich denken, an den eigenen Vorteil und das eigene Ego, die nicht mehr mit Gewalt durchsetzen, was sie für richtig halten, die nicht mehr mutwillig alles zerstören und Leid über so viele Menschen bringen. Im Gegenteil: Sie sind nun bestrebt, sich zu kümmern, das Wohl ihrer Mitmenschen zu sehen, Anteil zu nehmen an ihrem Leben, Frieden zu schaffen, der Liebe die Herrschaft zu überlassen. Eine großartige Chance, die wirklich Zukunft verspricht. Dass sie realisierbar ist, hat Jesus gezeigt. Und er hat gesagt: Das ist es, was Gott mit euch vorhat.

Warum also damit warten und zusehen, wie vieles bergab geht? Mit der Verheißung, dass Gott uns ein neues Herz gibt und einen neuen Geist in unser Inneres legt, wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2017.



*Markus Pfützner*

### Ökumene

#### Philippinische Christinnen laden zum Weltgebetstag ein



»Was ist denn fair?« Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus,

wenn ökumenische Frauengruppen für den 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen.

In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

#### Stuttgarter Innenstadtgemeinden bereiten Weltgebetstag vor

Frauen aus den Stuttgarter Innenstadtgemeinden – der alt-katholischen Gemeinde, der anglikanischen Gemeinde, der evangelischen Leonhardsgemeinde, der evangelisch-reformierten Gemeinde und der römisch-katholischen Domgemeinde St. Eberhard – treffen sich seit dem 17. Januar auf Einladung der alt-katholischen Gemeinde zur gemeinsamen Vorbereitung des Weltgebetstags. Besonders glücklich schätzen sie sich über die Mitarbeit einer Filipina, die zur anglikanischen Gemeinde gehört. Die noch anstehenden Vorbereitungstreffen sind am Donnerstag, 2. Februar, und am Montag, 20. Februar, jeweils um 19:00 Uhr im Ökumenesaal.

#### Gottesdienste am Weltgebetstag

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag werden am Freitag, 3. März, überall im Gebiet unserer Gemeinde angeboten. Bitte achten Sie auf entsprechende Mitteilungen in den örtlichen Medien.

#### Der Gottesdienst der Innenstadtgemeinden in Stuttgart

findet am Freitag, 3. März, um 19:00 Uhr in der alt-katholischen Kirche St. Katharina statt. Wie immer gibt es anschließend bei einem Buffet mit Speisen aus dem Info-Land ein gemütliches Beisammensein.

#### Auch Männer sind willkommen

Zu den Gottesdiensten am Weltgebetstag sind selbstverständlich auch Männer willkommen; sie werden aber von Frauen vorbereitet und gestaltet.

## Nachrichten

### Abschluss des Weihnachtsfestkreises

Mit dem Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar, im Volksmund auch »Lichtmess« genannt, geht der Weihnachtsfestkreis zu Ende. Wir feiern dieses Fest nach am Sonntag, 5. Februar. Ähnlich wie am Palmsonntag wird der Gottesdienst auch an »Lichtmess« mit einem feierlichen Einzug begonnen; er soll den Einzug Jesu in den Tempel zum Ausdruck bringen, dem Ort, von dem nach dem Zeugnis des Lukas-Evangeliums der 12-jährige Jesus sagt, er müsse »in dem sein, was meinem Vater gehört« (Lk 2,49). Zur traditionellen Lichterprozession versammeln wir uns um 10:00 Uhr im Ökumensaal. Nach dem Gottesdienst wird in der Kirche die Weihnachtsdekoration abgebaut.



So 05.02.2017  
Stuttgart, 10:00 Uhr

### Fischessen am Aschermittwoch

Das Fischessen der Gemeinde am Aschermittwoch kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Es schließt sich an die Eucharistiefeier des Aschermittwochs an, die am 1. März um 18:30 Uhr beginnt. Mitglieder des Kirchenvorstands sorgen dafür, dass genügend Fisch auf den Tischen des ÖkumensaaLS bereitsteht. Selbstverständlich ist auch an Nicht-Fisch-Essende gedacht. Finanziert wird das Essen durch einen kleinen Obulus, um den am Ende gebeten wird.



Mi 01.03.2017  
Stuttgart, 18:30 Uhr

## Österliche Bußzeit

Österliche Bußzeit – das bedeutet mir des Glaubens neu bewusst zu werden, zu dem ich mich (oder an meiner statt meine Eltern und Paten sich) einmal in der Taufe bekannt habe. Buße wird hier verstanden als Rückbesinnung und Anlass zur Korrektur, das »österlich« verweist auf das neue Leben. Ostern ist das Fest des neuen Lebens. Der Apostel Paulus beschreibt, was damit gemeint ist: »Wir wurden mit Christus begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln« (Röm 6,4). Die Osternacht, früher der einzige Tauftermin des Jahres, ist nach den 40 Tagen der Besinnung der Ort, neu Ja zu sagen zu meiner Taufe und zu dem Glauben, den wir in der Taufe bekennen. Jede Christin, jeder Christ ist zu diesem Erneuerungsprozess eingeladen. Um der Bereitschaft und dem Willen dazu Ausdruck zu verleihen, gibt es den Aschermittwoch mit der Aschenauflegung. Die Asche symbolisiert dabei das alte Leben, das ich aufgeben möchte, sie ist aber auch Zeichen der Reinigung – sprich: der Erneuerung. Zwischen dem Aschermittwoch und der Osternacht liegen also 40 chancenreiche Tage – die Zahl 40 wird hier als heilige Zahl gesehen, die Zeit innerer Wandlung.



Mi 01.03.2017  
Stuttgart, 18:30 Uhr

Sa 15.04.2017  
Stuttgart, 21:00 Uhr



### Im Zeichen des Bildes

Bilder bieten zu Vielem einen anderen Zugang als Worte. Worte setzen Gedanken in Gang, beanspruchen also in erster Linie Kopf und Geist. Bilder dagegen sprechen auch andere Seiten in mir an, sie können tiefere Schichten erreichen. Insofern sind Bilder eine gute Ergänzung zu bloßen Worten. Deshalb werden in der österlichen Bußzeit dieses Jahr Bilder eine zentrale Rolle spielen, sowohl bei der **Ansprache an den Sonntagen** als auch bei einem »**Crashkurs Glaube**«, der an drei Montagabenden Zugänge zum Glaubensbekenntnis geben soll, entsprechend den drei Sätzen »Ich glaube an Gott... Ich glaube an Jesus Christus... Ich glaube an den Heiligen Geist«.

### Statt Lichtvesper gesungene Vesper

Es ist in der abendländischen Kirche gute Tradition, die österliche Bußzeit als Zeit zu begehen, die mehr auf das Innere und weniger auf das Äußere ausgerichtet ist. Deshalb gibt es in dieser Zeit keinen Blumenschmuck in der Kirche, am Anfang und Ende des Gottesdienstes herrscht statt des Orgelspiels Stille, es wird vor dem Evangelium kein »Halleluja« gesungen, und auch das »Gloria« entfällt. Im Sinne dieser Tradition ist es auch, dass wir an den Freitagabenden bei der Vesper auf das Lichtritual verzichten und dafür einen oder zwei Psalmen mehr singen.

Fr 10.03. –  
Fr 07.04.2017  
Stuttgart, 18:30 Uhr

### Die österliche Bußzeit im Überblick

#### Aschermittwoch

01.03.2017, 18:30 Uhr: Die Asche ist das Bild

#### Sonntagsgottesdienste

05.03.2017, 10:00 Uhr: Freiburger Psalter, Versuchungen Jesu (13. Jh.)

12.03.2017, 10:00 Uhr: Raffael, Verklärung Christi (um 1520)

19.03.2017, 10:00 Uhr: Jan Joest, Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen (um 1506/08)

26.03.2017, 10:00 Uhr: El Greco, Die Heilung des Blinden (um 1568/70)

02.04.2017, 10:00 Uhr: Aelbert van Ouwater, Auferweckung des Lazarus (um 1455/60)

#### Feier der Versöhnung

02.04.2017, 09:30 Uhr

Gern auch in einem persönlichen Gespräch nach Vereinbarung; dazu stehen beide Priester der Gemeinde zur Verfügung.

#### »Crashkurs Glaube«

Das Glaubensbekenntnis in Bildern

06.03.2017, 19:30 Uhr: Ich glaube an Gott.

20.03.2017, 19:30 Uhr: Ich glaube an Jesus Christus.

03.04.2017, 19:30 Uhr: Ich glaube an den Heiligen Geist.

#### Feier der Heiligen Woche

Palmsonntag, 09.04.2017, 10:00 Uhr

Gründonnerstag, 13.04.2017, 19:00 Uhr

Karfreitag, 14.04.2017, 15:00 Uhr (um 11:00 Uhr Karfreitag für Familien)

Osternacht, 15.04.2017, 21:00 Uhr (Beginn in der ev. Leonhardskirche)

Ostersonntag, 16.04.2017, Uhrzeit wird bei der GV vereinbart

### Einladung zur Frühjahrsgemeindeversammlung

Im Auftrag des Kirchenvorstands berufe ich gemäß § 41 SGO die Frühjahrsgemeindeversammlung ein. Sie findet statt

in **Tübingen** am Samstag, 11.03.2017, um 16:00 Uhr

in **Aalen** am Sonntag, 12.03.2017, um 15:00 Uhr

in **Stuttgart** am Sonntag, 19.03.2017, um 10:00 Uhr

Ein geladen sind nach § 44 SGO alle Gemeindemitglieder. Stimmberechtigt sind die Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Nachwahl für den Kirchenvorstand gilt die Stimmberechtigung ab Vollendung des 16. Lebensjahrs.

### Tagesordnung:

1. Eucharistiefeier
2. Begrüßung
3. Vorstellung des neuen Pfarrers der Leonhardsgemeinde, Christoph Doll
4. Regularia
5. Nachwahl eines Mitglieds für den Kirchenvorstand (§ 51 Abs. 2 SGO)
6. Bericht zur Lage der Gemeinde (§ 43 SGO)
7. Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2016 und des Prüfberichts sowie Entlastung des Kirchenvorstands (§ 42 Absatz 2, Ziffer 2 SGO)
8. Anstehende Baumaßnahmen und ihre Finanzierung
9. Genehmigung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 2017 (§ 42 Absatz 2, Ziffer 2 SGO)
10. Wahl zweier Beauftragter für die Rechnungsprüfung (§ 42 Absatz 2, Ziffer 2)
11. Verschiedenes

### Für den Kirchenvorstand:

gez. Dieter Schütz, Vorsitzender

### Nachwahl für den Kirchenvorstand

Wie schon mehrfach berichtet, ist seit April 2016 ein Platz von sechs Plätzen im Kirchenvorstand vakant. Da es zurzeit keine Nachrückerinnen und Nachrücker gibt, muss nach § 51 Absatz 2 SGO für die laufende Amtszeit – in diesem Fall ist es die Amtszeit 2013-2019 – eine Nachwahl durchgeführt werden. Diese findet im Rahmen der Frühjahrsgemeindeversammlung statt (Termine s. nebenstehenden Kasten). Für die Nachwahl kann beim Pfarramt bis spätestens zum 13.03.2017 Briefwahl beantragt werden. Der amtliche Wahlumschlag mit dem Stimmzettel und dem Briefwahlschein muss so eingereicht werden, dass er spätestens am 18.03.2017 im Pfarramt eingegangen ist.



**Fristen für die Briefwahl:**  
Antrag bis spätestens zum  
13.03.2017 beim Pfarramt

**Abgabe Wahlumschlag  
und Briefwahlschein bis  
spätestens 18.03.2017 beim  
Pfarramt**

### Für die Nachwahl zum Kirchenvorstand kandidiert:

#### Prof. Martin Furian

84 Jahre, verheiratet, emeritierter Professor für Erziehungswissenschaften an der Fachhochschule für Sozialwesen in Esslingen, ehrenamtlich stark engagiert, u.a. ehemals Vorsitzender der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, ehemals Mitglied des Kreistags Esslingen und des Gemeinderats Ostfildern, Publikationen vor allem im Bereich Sexualerziehung. Ich kandidiere, weil es mir wichtig ist, dass der Kirchenvorstand voll arbeitsfähig ist und die Gemeinde funktionieren kann.





### Weitere Gemeindenachrichten

#### Kathy's Vesper seit 20 Jahren

In diesem Jahr sind es 20 Jahre her, seit Kathy's Vesper gegründet wurde. Erstmals wurden »vor allem Menschen von der Straße« – so die Ankündigung in »kontakt« 101 – am 27. Juli 1997 zu einem »Gottesdienst mit Imbiss« in unsere Kirche St. Katharina eingeladen. Kathy's Vesper war damals noch eine ökumenische Unternehmung in Trägerschaft unserer Gemeinde. Beteiligt waren die evangelische, die evangelisch-methodistische, die römisch-katholische und die alt-katholische Kirche. Heute beschränkt sich der ökumenische Charakter auf die Gottesdienstgestaltung. Das Team der Helferinnen und Helfer setzt sich inzwischen aus Gemeindemitgliedern und Freunden der Gemeinde zusammen. Geleitet wird es zurzeit von David Burke; Vorgängerinnen waren Elisabeth Schöffner-Singer und Erika Andert. Auch die Klientel hat sich verändert: Außer den Menschen von der Straße kommen heute vielfach arme und einsame Menschen, um an Kathy's Vesper teilzunehmen. Nach wie vor ist die Veranstaltung sehr beliebt. Manchmal reicht deshalb der Platz im Ökumenesaal nicht aus, um alle aufzunehmen.

Nach einer Pause von Dezember bis Februar, die vor allem wegen der Vesperkirche in St. Leonhard gemacht wird, startet am 26. März die Saison 2017, in der es selbstverständlich auch ein Jubiläumsfest geben wird.

So 26.03.2017  
Stuttgart, 17:17 Uhr



Jugendherberge Burg  
Altleiningen  
Foto: Lutz Fütterling,  
Weisenheim am Berg

Anmeldeschluss:  
Sa 04.03.2017



Bamberg  
Foto: F. Denzler, Bamberg

### Dekanat

#### Dekanatswochenende 2017

Zum klassischen Termin am Muttertagswochenende – so war es im Jahre 2000 einmal anvisiert worden – findet in diesem Jahr das Dekanatswochenende auf der Burg Altleiningen statt: Vom 12. bis 14. Mai. Die Gestaltung wird die Gemeinde Heidelberg übernehmen, und die hat bereits einen Arbeitstitel kreiert: »Glücklich sein«. Die Einladungen mit den Anmeldekarten werden Anfang Februar vorliegen. Wichtig ist, den Anmeldeschluss im Auge zu behalten; er steht bereits fest und ist am Samstag, 4. März.

#### Pfarrer machen »Betriebsausflug«

Seit den Pensionierungen von Pfarrer Reinhold Lampe, früher Karlsruhe/Landau, Dekan Johannes Theil, früher Mannheim/Ludwigshafen/Dittelsheim-Heßloch und Hans Vogt, früher Baden-Baden/Offenburg/Pforzheim ist im Dekanat Nordbaden-Württemberg mit Rehinland-Pfalz/Süd die Sitte aufgekommen, einmal im Jahr einen »Betriebsausflug« zu machen. Das erste Mal war im März 2015, bevor die Pensionierung des ersten Kollegen anstand. 2016 folgten dann Besuche bei den Kollegen Lampe und Theil an ihren Ruhestandorten, und in diesem Jahr wird es vom 26. bis 28. März nach Bamberg und Umgebung gehen, der Heimat des Kollegen Hans Vogt, dessen Ruhestandort Baden-Baden ist.



## Dekanatsversammlung

Dekanatsversammlungen sind laut Synodal- und Gemeindeordnung (SGO) nötig zur Wahl eines Dekans oder einer Dekanin. Seit der Pensionierung von Dekan Johannes Theil im Sommer 2015 ist die Stelle eines Dekans im Dekanat Nordbaden-Württemberg mit Rheinland-Pfalz/Süd vakant. Wegen der starken Umbruchsituation, die durch gleich drei Pensionierungen innerhalb eines Jahres ausgelöst wurde, hatten Bischof und Synodalvertretung eine Wahl erst dann für sinnvoll angesehen, wenn die drei Gemeinden wieder besetzt sind. Das ist seit September 2016 nun der Fall.

Und so hat Bischof Dr. Matthias Ring in Absprache mit dem kommissarischen Dekan, Pfarrer Bernd Panizzi, Heidelberg, den Vorsitzenden des Mannheimer Kirchenvorstands, Gerd Winter, gemäß § 112 Absatz 3 SGO mit der Einberufung einer Dekanatsversammlung beauftragt. Mitglieder dieser Versammlung sind die Kirchenvorstandsmitglieder aller Gemeinden des Dekanats – betroffen sind die Gemeinden Baden-Baden, Dittelsheim-Heßloch, Heidelberg, Karlsruhe, Landau, Ludwigshafen, Mannheim, Offenburg und Stuttgart –, die Pfarrer und Pfarrerinnen und die aktiven Geistlichen im Ehrenamt. Da die Dekanatsversammlung öffentlich ist, können aber auch interessierte Mitglieder und Freunde aus den betroffenen Gemeinden kommen.

Stattfinden wir die Dekanatsversammlung



»Tatort« Dekanatsversammlung: Schlosskirche Mannheim  
Foto: mapio.net

am Samstag, 18. März, von 10:00 bis 14:30 Uhr in der Schlosskirche in Mannheim. Die Tagesordnung sieht außer der Wahl des Dekans oder der Dekanin noch folgende Punkte vor: Morgenlob, Informationen, Austausch über Kirchenvorstandsarbeit und Fundraisingprojekte, Vortrag von Prof. Dr. Andreas Krebs, Bonn, mit Austausch und Diskussion zum Thema »Sakrament des gesegneten Lebensbundes«. Die Versammlung schließt mit Gebet und Segen.

## Sakrament des gesegneten Lebensbundes

Hintergrund für den Vortrag des Bonner Theologieprofessors Dr. Andreas Krebs, dem Direktor des Alt-Katholischen Seminars der Universität Bonn, ist ein von der Bistumssynode 2014 angestoßener Gesprächsprozess zu den Themen Ehe, Partnerschaft, Sakrament. Ein zentraler Punkt ist dabei die Frage, ob die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare mit dem Sakrament der Ehe gleichgestellt werden kann. Am Alt-Katholischen Seminar wird dieser Frage schon seit einiger Zeit nachgegangen, und auch die Bistumssynode 2016 hat sich einen Tag lang damit auseinandergesetzt. Nun soll der Gesprächsprozess auch vor Ort beginnen, in den Gemeinden und Dekanaten. Mit der Einladung von Prof. Krebs nach Mannheim soll damit in unserem Dekanat ein erster Schritt getan werden. Der Vortrag beginnt am 18. März um 13:15 Uhr in der Schlosskirche.

Sa 18.03.2017  
Mannheim, Schlosskirche  
10:00 Uhr



Prof. Andreas Krebs

Sa 18.03.2017  
Mannheim, Schlosskirche  
13:15 Uhr

**Alt-Katholiken im Rundfunk**

Anstöße / Morgengruß

SWR1 / SWR4 RP

13.-15.03.2017, 5:57 und 6:57 Uhr

Dekan Klaus  
Rudershausen, Wiesbaden

Abendgedanken

SWR4

20.-24.03.2017, 18:57 Uhr

Pfarrer Ralf Staymann, Koblenz

**Verstorben sind:**Dr. Eckart Stetter aus Wendlingen,  
77 JahreKurt Seidel aus Aalen,  
79 JahreGott schenke ihnen ewiges Leben und  
den Trauernden viel Kraft.**Impressum****Herausgeber:** Alt-Katholische Kirchengemeinde Stuttgart**Redaktion:** Michael Grieb (mg), Klaus Kohl (kk), Joachim Pfützner (jp)**Satz und Layout:** Joachim Pfützner(jp), Dieter Ruthardt (dr)**Kontakt:** kontakt@alt-katholisch-stuttgart.de**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 05.03.2017**Gottesdienste****in Stuttgart**

1. bis 4. Sonntag im Monat

10:00 Uhr Eucharistie

5. Sonntag im Monat

10:30 Uhr gemeinsam mit der  
Anglikanischen Gemeinde

3. Sonntag im Monat

18:00 Uhr 2 M

dienstags

18:30 Uhr Taizégebet

freitags

18:30 Uhr Lichtvesper

**in Aalen**am 2. Sonntag im Monat  
und den zweiten Feier-  
tagen der Hochfeste

15:00 Uhr

**in Tübingen**

2. Samstag im Monat

16:00 Uhr

**Anglikanische Gemeinde****Gottesdienste in Stuttgart**

am 1. bis 4. Sonntag im Monat um 11:15 Uhr

am 5. Sonntag um 10:30 Uhr  
gemeinsam mit der Alt-Katholischen Gemeinde**Kontakt:**

The Reverend Kenneth R. Dimmick

Fon (07 11) 7 87 87 83 [vicar@stcatherines-stuttgart.de](mailto:vicar@stcatherines-stuttgart.de)**Internet:** [www.stcatherines-stuttgart.de](http://www.stcatherines-stuttgart.de)

**Alt-Katholisches Pfarramt****Pfarrer****Joachim Pfützner**

Merkurstr. 24  
70565 Stuttgart (Rohr)  
Fon (07 11) 74 88 38  
Fax (07 11) 7 45 11 13  
*stuttgart@  
alt-katholisch.de*

**Priester im Ehrenamt****Michael Weiße**

71374 Weinstadt (Beutels-  
bach)  
Fon (0 71 51) 4 87 43 60  
Funk (01 70) 4 11 09 50  
*weisse@  
alt-katholisch-stuttgart.de*

**Kirchenvorstand****Dieter Schütz**

70378 Stuttgart

**(Vors.)**

Fon (0711) 12 85 93 16  
*kivovo@  
alt-katholisch-stuttgart.de*

**Stephan Däfler**

73760 Ostfildern

**N.N.****Klaus Juchart**

71032 Böblingen

**Klaus Kohl**

70180 Stuttgart

**Matthias v. Wuthenau**

70176 Stuttgart

**Kontaktpersonen:****in Aalen**

Gertrud Zgraja  
Fon (0 73 61) 7 51 73  
*aalen@  
alt-katholisch-stuttgart.de*

**in Tübingen**

Friedhold Klukas  
Fon (0 74 71) 97 52 75  
*tuebingen@  
alt-katholisch-stuttgart.de*

**Anschriften der Kirchen**

**Stuttgart** Katharinenkirche und Ökumenesaal,  
Katharinenplatz 5, Ecke Olgastraße,  
Fon (07 11) 24 39 01

**Tübingen**

St. Michael,  
Hechinger Straße 45

**Aalen**

Ev. Johanneskirche,  
Friedhofstraße

**Konto der Kirchengemeinde:****Ev. Kreditgenossenschaft eG**

IBAN: DE58 5206 0410 0000 4029 66  
BIC: GENODEF1EK1

**Internet:**

[alt-katholisch-stuttgart.de](http://alt-katholisch-stuttgart.de)

Für die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde erhielten wir in den Monaten November und Dezember 2016 an

**Kollekten**

Bistumsopfer	143,50 €
Brot für die Welt	57,25 €
Diakonische Aufgaben der Gemeinde	122,00 €
Kinder- und Jugendarbeit	52,00 €
Landessynodalrat	160,00 €
Ökumene (ACK)	309,43 €
Seelsorgefahrten	176,60 €
Utrechter Union	76,01 €
Verein für Jugendliche	55,40 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.152,19 €</b>

**Spenden**

Wegen Erkrankung des Kirchenrechners können die Spendenergebnisse dieses Mal nicht ermittelt werden. Wir bitten um Verständnis.

Herzlichen Dank allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben!

### Neue Bücher

**Günter Eßer**

#### **Die Alt-Katholischen Kirchen**

Seit der Publikation des früheren Schweizer Theologieprofessors und Bischofs der Christkatholischen Kirche der Schweiz, Urs Küry († 1976), über die alt-katholische Kirche, ihre Geschichte, ihre Lehre und ihr Anliegen (die dritte und letzte Auflage ist 1982 erschienen) hat es kein vergleichbares Buch mehr gegeben, das interessierten (und theologisch gebildeten) Menschen die alt-katholische Kirche präsentiert. Einmal abgesehen davon, dass »der Küry«, wie man dieses mit Dokumentationsteil, Bibliographie und Register 553 Seiten starke Buch kirchenintern nannte, schon lange vergriffen und auch antiquarisch kaum noch zu bekommen ist, hat sich in den alt-katholischen Kirchen vieles verändert – man denke nur an

die Frauenordination in den 1990er Jahren. Zwar gab es in Deutschland zwischendurch eine neuere Publikation, 1994 unter dem Titel »Kirchen für Christen heute. Eine Information über die Alt-Katholische Kirche« erschienen und wegen ihres Dokumentationsteils, der Größe des Paperback-Formats und der insgesamt 227 Seiten »Mini-Küry« genannt, doch war dieses Buch schon bald veraltet – auch wieder wegen der Frauenordination –, sodass eine weitere Auflage nicht mehr gerechtfertigt war.

Günter Eßer, bis zu seiner Emeritierung im Oktober 2015 Direktor des Alt-Katholischen Seminars der Universität Bonn und Inhaber des dort angesiedelten Lehrstuhls für alt-katholische und ökumenische Theologie, hat also mit dem in der Reihe »Bensheimer Hefte« erschienenen Bändchen

eine lange brach liegende Lücke gefüllt. Das 149-Seiten starke Büchlein gliedert sich in drei Teile: A Eine Annäherung an das Phänomen alt-katholisch, B Ökumene – eine zentrale Verpflichtung des Alt-Katholizismus und C Wichtige Dokumente zur alt-katholischen Geschichte und Theologie. In dieser Aufmachung knüpft es stark an »den Küry« der 1960er und 1970er Jahre an, ist aber jetzt auf dem neuesten Stand, beinhaltet es doch Kapitel zur Frauenordination, zu Ehe und Partnerschaft, zu gesegneten Partnerschaften gleichgeschlechtlich lebender und liebender Paare, zum Dialog mit der römisch-katholischen Kirche sowie zu den Dialogen mit der Kirche von Schweden und der Mar Thoma Kirche in Indien.

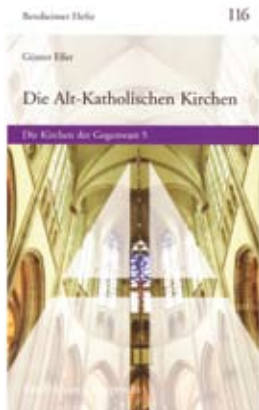
Das Bändchen kann über den Buchhandel, aber auch direkt in unserem Bistum und per Bestellung im Pfarramt unserer Gemeinde bezogen werden.

**Günter Eßer**

**Die Alt-Katholischen Kirchen Bensheimer Hefte 116 (Die Kirchen der Gegenwart 5), Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2016, 149 Seiten, € 30,00 (beim Bistum, solange der Vorrat reicht, € 15,00)**

#### **Jahresheft des Alt-Katholischen Seminars der Universität Bonn**

Erstmals ist Ende 2016 ein Jahresheft des Alt-Katholischen Seminars der Universität Bonn erschienen. Künftig soll es am Ende eines jeden Jahres ein solches Heft geben. Publiziert werden darin besondere Vorträge wie dieses Mal die Abschiedsvorlesung von Günter Eßer zum Thema »Dem Leben dienen. Reflexionen über die Kirche und ihre Theologie« und Diskussionsbeiträge zu aktuellen Themen – in diesem Heft ist es die Feier der Partnerschaftssegnung mit sechs interessanten Beiträgen, die gerade auch im Hinblick auf den Vortrag von Andreas Krebs in Mannheim lesenswert sind. Den Abschluss bilden Nachrichten aus dem Alt-Katholischen Seminar, darunter eine Kurzvorstellung der 2016 eingereichten Master- und Examensarbeiten.



## Februar 2017

---

Do 02.02.2017 Abendgottesdienst in St. Leonhard  
Stuttgart ⌚ 19:00

Stuttgart Vorbereitungsgroupe Weltgebetstag  
⌚ 19:00

---

Fr 03.02.2017 Lichtvesper  
Stuttgart ⌚ 18:30

So 05.02.2017 Eucharistiefeier  
Stuttgart ⌚ 10:00

Di 07.02.2017 Ökumenisches Taizégebet  
Stuttgart ⌚ 18:30

Do 09.02.2017 Abendgottesdienst in St. Leonhard  
Stuttgart ⌚ 19:00

Fr 10.02.2017 Lichtvesper  
Stuttgart ⌚ 18:30

---



---

Sa 11.02.2017 Eucharistiefeier  
Tübingen ⌚ 16:00

So 12.02.2017 Eucharistiefeier  
Stuttgart ⌚ 10:00

Aalen Eucharistiefeier  
⌚ 15:00

---

Di 14.02.2017 Bibelteilen  
Stuttgart ⌚ 17:30

Stuttgart Ökumenisches Taizégebet  
⌚ 18:30

---

Do 16.02.2017 Abendgottesdienst in St. Leonhard  
Stuttgart ⌚ 19:00

Stuttgart Kirchenvorstandssitzung  
⌚ 19:00

---

## Februar 2017

Fr	17.02.2017 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30
So	19.02.2017 Stuttgart	Eucharistiefeier 🕒 10:00
	Stuttgart	M 2 (Meditation und Mahl) 🕒 18:00
Mo	20.02.2017 Stuttgart	Vorbereitungsgruppe Weltgebetstag 🕒 19:00
Di	21.02.2017 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30
Do	23.02.2017 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	24.02.2017 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30

So	26.02.2017 Stuttgart	Eucharistiefeier 🕒 10:00
		Kathy's Vesper erst wieder am 26. März
Di	28.02.2017 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30

### Terminvorschau

15.04.2017	🕒 21:00	Osternachtfeier
25.04.2017	🕒 19:30	Ökumenischer Workshop (1. Abend)
30.04.2017	🕒 10:30	Gemeins. Gottesdienst m. Angl. Gemeinde
21.05.2017	🕒 10:00	Sakrament der Heilung und Stärkung

### Schulferien in Baden-Württemberg:

Ostern: 10.-21.04.2017 · Pfingsten: 06.-16.06.2017 · Sommer: 27.07.-09.09.2017 · Herbst: 31.10.-05.11.2017 · Bewegliche Ferientage sind regional unterschiedlich.

## März 2017

---

Mi 01.03.2017 Aschermittwoch  
Eucharistiefeier mit Aschenauflegung  
Stuttgart ⌚18:30  
Anschließend Fischessen im Ökumenesaal

---

Do 02.03.2017 Abendgottesdienst in St. Leonhard  
Stuttgart ⌚19:00

---

Fr 03.03.2017 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag der Frauen  
Stuttgart ⌚19:00

---

So 05.03.2017 Eucharistiefeier  
Stuttgart ⌚10:00

---

Mo 06.03.2017 Crashkurs Glaube  
Stuttgart ⌚19:30

---

Di 07.03.2017 Ökumenisches Taizégebete  
Stuttgart ⌚18:30

---



---

Do 09.03.2017 Vorstandssitzung des Vereins für Jugendliche  
Stuttgart ⌚18:30  
Abendgottesdienst in St. Leonhard  
Stuttgart ⌚19:00

---

Fr 10.03.2017 Gesungene Vesper  
Stuttgart ⌚18:30

---

Sa 11.03.2017 Eucharistiefeier und Gemeindeversammlung  
Tübingen ⌚16:00

---

So 12.03.2017 Eucharistiefeier  
Stuttgart ⌚10:00

Aalen Eucharistiefeier und Gemeindeversammlung  
⌚15:00

---

Di 14.03.2017 Bibelteilen  
Stuttgart ⌚17:30

Stuttgart Ökumenisches Taizégebete  
⌚18:30

---

## März 2017

Do	16.03.2017 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	17.03.2017 Stuttgart	Gesungene Vesper 🕒 18:30
Sa	18.03.2017  Mannheim  Mannheim	Dekanatsversammlung zur Wahl eines Dekans oder einer Dekanin 🕒 10:00  Vortrag von Prof. Dr. Andreas Krebs, Bonn: Sakrament des gesegneten Lebensbundes 🕒 13:15
So	19.03.2017 Stuttgart  Stuttgart	Eucharistiefeier und Gemeindeversammlung 🕒 10:00  M 2 (Meditation und Mahl) 🕒 18:00
Mo	20.03.2017 Stuttgart	Crashkurs Glaube 🕒 19:30
Di	21.03.2017 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebete 🕒 18:30

Do	23.03.2017 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00  Kirchenvorstandssitzung 🕒 19:00
Fr	24.03.2017 Stuttgart	Gesungene Vesper 🕒 18:30
So	26.03.2017 Stuttgart  Stuttgart	Eucharistiefeier 🕒 10:00  Kathy's Vesper 🕒 17:17
Di	28.03.2017 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebete 🕒 18:30
Do	30.03.2017 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	31.03.2017 Stuttgart	Gesungene Vesper 🕒 18:30